

# Katzenhund in kleinem "n" gefunden?

## Forschungsdesigns in den IB

Nicole Deitelhoff / Christopher Daase  
[nicole.deitelhoff@normativeorders.net](mailto:nicole.deitelhoff@normativeorders.net) / [daase@normativeorders.net](mailto:daase@normativeorders.net)

Wintersemester 2014/2015, Montags 10-12 Uhr

Wann ist ein Krieg ein Puzzle? Von wem sind abhängige Variablen abhängig? Was hat das „N“ mit der Fallauswahl zu tun? Und, überhaupt, was ist eigentlich ein Fall? Oder ist Ihnen gar kürzlich schon mal ein „Katzenhund“ über den Weg gelaufen?

An diejenigen, denen diese und ähnliche Begriffe unklar sind oder die sich damit schon für die eine oder andere Qualifikationsarbeit abgemüht haben, richtet sich dieses praxisorientierte Seminar. Ein schlüssiges Forschungsdesign und Kenntnisse grundlegender Methoden sind zentrale Elemente für erfolgreiche Qualifikationsarbeiten. In diesem Seminar werden wir uns daher mit den Grundlagen und den einschlägigen Problemfeldern der Erstellung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten beschäftigen. Im Fokus der ersten Seminarphase werden zunächst Fragen zur Begriffs- und Theoriebildung stehen. Die nachfolgende Phase wird der Konzipierung von Forschungsdesigns, d. h. Themen wie Fragestellung, Forschungsziel, Fallauswahl und Methoden gewidmet sein. Auch wenn wir dazu natürlich auf einschlägige Literatur zurückgreifen werden, steht im Zentrum des Seminars der praktische Umgang mit dem Erlernten. Darum werden statt einer abschließenden Seminarhausarbeit alle TeilnehmerInnen mehrere Probedesigns entwickeln bzw. in der Literatur vorhandene Designs und Theorien diskutieren.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme ( 3-Strikes), Lektüre der Pflichttexte, Gruppenarbeit.

**Leistungsnachweis:** Der Kurs ist auf den Erwerb von Leistungserwerbsscheinen ausgelegt. Hierfür sind neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme vier Kurzpapiere während des Semesters angesetzt, die zu gleichen Teilen in die Benotung eingehen. Ein Teilnahmeschein ist prinzipiell möglich; hierfür sind zwei Papiere zu verfassen.

Daase und Deitelhoff Sprechstunde: nach Voranmeldung im Sekretariat  
(stein@normativeorders.net), jeweils Donnerstags 13-14 Uhr

### Sitzungsplan:

#### TEIL 1: ZUM LOGISCHEN STATUS VON KONZEPTEN UND MODELLEN, ERKLÄRUNGEN UND THEORIEN:

##### **13.10. Einführung**

##### **20.10. Grundlagen wissenschaftlicher Begriffsbildung:**

Sartori, Giovanni 1984: Guidelines for Concept Analysis. Reprint in: Collier, David/Gerring, John 2009: Concepts and Method in Social Science. The tradition of Giovanni sartori, London, S. 97-150.

##### **27.10. Umsetzungsprobleme: Katzenhunde und ihre Reisekrankheiten:**

Hempel, Carl G. (1952): Problems of Concept and Theory Formation in the Social Sciences, in: American Philosophical Association, Eastern Division: Science, Language, and Human Rights. Pennsylvania, S. 65-77.

Sartori, Giovanni (1994): Compare Why and How. Comparing, Miscomparing, and the Comparative Method, in: Dogan, Mattei/Kazancigil, Ali (eds.): Comparing Nations: Concepts, Strategies, Substance. Oxford/Cambridge, S. 14-34.  
Collier, David/Mahon, James E. (1993): Conceptual „Stretching“ Revisited. Adapting Categories in Comparative Analysis, in: American Political Science Review 87:3, S. 845-855.

### **3.11. Kausalität und Erklärungen: Induktive und deduktive Argumente**

Hobbs, Milton (1993): The Objectives of Political Science, S. 1-19.  
Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science, S. 7-17.  
King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry, S. 46-74.

### **7.11.: Abgabe der Konzeptanalysen!**

#### **10.11. Was ist Kausalität? Zur Struktur von Erklärungen:**

Hobbs, Milton (1993): The Objectives of Political Science, S. 29-50.  
King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry, S. 75-98.  
George, Alexander L./Bennett, Andrew (2004): Case Studies and Theory Development in the Social Sciences, S. 131-147.

#### **17.11. Schließlich ist alles nur Theorie:**

Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science, S. 17-21.  
Hobbes, Milton (1993): The Objectives of Political Science, S. 19-27.  
King, Gary/Keohane, Robert/Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry, S. 99-114.

## **TEIL 2: SMALL-N-RESEARCH DESIGNS:**

#### **24.11. Was ist ein Research Design?**

George, Alexander L./Bennett, Andrew (2005): Case Studies and Theory Development in the Social Sciences, S. 73-88.  
King, Gary/Keohane, Robert/Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry, S. 12-28.  
Gschwend, Thomas/Schimmelfennig, Frank (2007): Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Ein Dialog zwischen Theorie und Daten, in: dies. (Hrsg.), S. 13-33.

### **28.11.: Abgabe der Erklärungsanalyse!**

#### **1.12. Forschungsziele und Forschungsmethode (large n versus small n)**

Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science, S. 21-48.  
Lijpard, Arend (1971): Comparative Politics and Comparative Method, in: American Political Science Review 65:3, S. 682-693

#### **8.12. Beobachtungen und Variablen: Wann ist ein n ein „n“?**

King, Gary/Keohane, Robert/Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry, S. 115-149.  
Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science, S. 49-88.

#### **15.12. Beobachtungen und Variablen: Lösungsstrategien für das small n Problem**

Hönnige, Christoph (2007): Die mittlere Sprosse der Leiter: Fallauswahl in Designs mit kleiner Fallzahl, in: Gschwend/Schimmelfennig, S. 223-248  
King, Gary/Keohane, Robert/Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry, S. 208-230.

### **5.1. Abgabe des ersten research designs!**

### **12.1. Small-n-Designs: Kontrolle alternativer Erklärungen**

Sieber, Ulrich (2007): "Aber könnte es nicht auch sein, dass?" Die Auswahl unabhängiger Variablen in X-zentrierten und Y-zentrierten Forschungsdesigns, in: Gschwend/Schimmelfennig, S. 253-277.

Dür, Andreas (2007): Einige Anregungen zur Auswahl zwischen konkurrierenden Erklärungsansätzen in Y-zentrierter Forschung, in: Gschwend/Schimmelfennig, S. 281-300.

### **19.1. Analysetechniken Controlled /Within/Process-tracing/Congruence**

George, Alexander L./Bennett, Andrew (2005): Case Studies and Theory Development in the Social Sciences, S. 151-232.

## **23.1. Abgabe des zweiten research designs!**

## **TEIL 3: POSTPOSITIVISTISCHE DESIGNS:**

### **26.1. Rekonstruktionslogische Ansätze**

Herborth, Benjamin 2010: Rekonstruktive Forschungslogik, in: Masala, carlo/Sauer, Frank/Wilhelm, Andreas (Hrsg.): Handbuch der Internationalen Politik, Wiesbaden, 265-285.

Franke, Ulrich/Roos, Ulrich 2010: Rekonstruktionslogische Forschungsansätze, in: Masala, Carlo/Sauer, Frank/Wilhelm, Andreas (Hrsg.): Handbuch der Internationalen Politik, Wiesbaden, 285-306.

Wendt, Alexander 1998: *On Constitution and Causation in International Relations*, in: *Review of International Studies* 24, 101-118.

### **2.2. Kritische Theorie im Forschungsdesign**

Jaeggi, Rahel 2013: Was ist Ideologiekritik?, in: Jaeggi, Rahel/Wesche, Thilo (hrsg.): Was ist Kritik?, Frankfurt a. M., 266-298.

Angehrn, Emil 2013: Hermeneutik und Kritik, in: Jaeggi, Rahel/Wesche, Thilo (hrsg.): Was ist Kritik?, Frankfurt a. M., , 319-338.

Cox, Robert W. 1981: Social Forces, States and World Orders: Beyond International Relations Theory, in: *Millennium* 10: 2, 126-155.

### **9.2. Diskussion der Research designs; Evaluation, Abschlussdiskussion**